Evangelische Mittelost-Kommission EMOK

Bitte um Unterstützung von Organisationen, die im Westjordanland „Protective Presence“ leisten

Christliche Kirchen sowie andere Organisationen aus dem Westjordanland und aus Israel berichten in den letzten Monaten verstärkt über Übergriffe radikaler Siedler. Diese bedrohen palästinensische Bewohnerinnen und Bewohner, zerstören Olivenbäume und andere Kulturpflanzen, verwüsten Ackerland und entführen oder töten Schafe und Ziegen. Es wird mehrfach davon berichtet, dass das Militär nicht eingreift oder sogar die radikalen Siedler unterstützt bzw. Palästinenser verhaftet, die sich gegen die Übergriffe zur Wehr setzen.

Reportagen von unabhängigen Medien und Organisationen bestätigen diese Übergriffe, z.B. die Tagesschau am 17.4.2026, Haaretz am 07.07. 2026 (www.haaretz.com/westbank) oder das United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (https://www.ochaopt.org/content/west-bank-impact-settler-attacks-january-2023-december-2025).

Der Exekutivausschuss der Evangelischen Mittelost-Kommission bittet daher darum, in den kommenden Wochen Organisationen und Programme finanziell zu unterstützen, die Palästinenserinnen und Palästinenser durch ihre beobachtende und begleitende Anwesenheit vor Ort (Protective Presence) schützen. Diese Arbeit wird immer gefährlicher, bleibt aber von enormer Bedeutung. Die finanzielle Unterstützung dieser Organisationen kann z.B. durch freie Kollekten oder Kollekten bei besonderen Gottesdiensten (Synoden, Jubiläen, Amtseinführungen etc.) geleistet werden.

Insbesondere empfiehlt der Exekutivausschuss die Arbeit der Organisationen **Rabbis for Human Rights** und **Standing Together** vor:

- Die jüdische Organisation **Rabbis for Human Rights**, die auch viele Freunde in Deutschland hat, bringt Rabbinerinnen und Rabbiner aller Konfessionen und Rabbinerschulen in Israel zusammen. Seit ihrer Gründung setzt sie sich für die Förderung der Rechte schutzbedürftiger Gruppen in der Gesellschaft ein, um die Rechte von Minderheiten in Israel sowie von Palästinensern in den Gebieten zu schützen. Ihre Arbeit speist sich aus zwei Hauptquellen: der humanistischen jüdischen Tradition und den internationalen Menschenrechtskonventionen. Die Rabbis for Human Rights sind zusammen mit anderen Organisationen an der aktuellen Aktion „Protect the Harvest“ zum Schutz der Olivenernte in Palästina beteiligt (https://protecttheharvest.net/).
  Weitere Informationen: https://www.rhr.org.il/en/

  Kontodetails:
  Spendenkonto: Ökumenewerk der Nordkirche
  IBAN: DE77 5206 0410 0000 1113 33
  BIC: GENODEF1EK1
  Evangelische Bank
  Verwendungszweck (Projekt-Nr.): Rabbis for Human Rights (4014) - Protective Presence

- **Standing Together** ist eine Graswurzel-Bewegung, die jüdische und palästinensische Bürgerinnen und Bürger Israels gegen die Besatzung und für Frieden, Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit zusammenbringt. Sie versteht sich als eine säkulare Bewegung, die jedoch offen ist für Glaubende aller großen Religionen. Im Mai 2024 wurde die „Solidarity Guard“ ins Leben gerufen, eine Initiative zum Schutz der palästinensischen Bevölkerung vor Angriffen durch Siedler. Die Friends of Standing Together sind ebenfalls an der aktuellen Aktion „Protect the Harvest“ (s.o.) beteiligt.
  Weitere Informationen: https://www.standing-together.org/en

- Kontodetails:
  New Israel Fund Deutschland
  IBAN DE80 4306 0967 1168 4348 00
  BIC: GENODEM1GLS
  GLS-Bank
  Verwendungszweck: “Standing together 51-5495067, Solidarity Guard”